

LO 7: Herausforderung und Hauptansätze der Umweltethik

Lernziel (LO) 7: „Die Herausforderung und die wichtigsten Ansätze zur Umweltethik“ führen in die Umweltethik ein, wobei ein dreifaches Ziel verfolgt wird. Das Lernmaterial macht den Lernenden mit den zentralen Bereichen der Umweltethik bekannt: (a) Ethik der Ressourcen, (b) Tierethik, und (c) Ethik der Natur. Es betont die Strukturierung der Umweltethik auf drei Ebenen der Umweltargumentation: (a) die philosophische Ebene, (b) die rechtliche Ebene, und (c) die kasuistische Ebene des praktischen Umweltmanagements. Die dargebotenen Informationen werden den Lernenden helfen, die Grundsätze und die wichtigsten Argumente der wichtigsten Theorien auf dem Gebiet der Umweltethik zu verstehen: (a) die anthropozentrische Sicht (alle moralischen Werte sind ausschließlich auf die Interessen der Menschen ausgerichtet) und (b) die nicht-anthropozentrische oder physiozentrische Sicht (Pathozentrismus, Biozentrismus, Ökozentrismus und Holismus). Das Lernmaterial diskutiert die zentralen Fragen der Umweltethik, vor allem, ob ein Nicht-menschliches Lebewesen einen moralischen Wert als Wert in sich selbst (Eigenwerte) besitzen kann und wie groß das Spektrum der moralischen Lebewesen ist. Vor allem werden die wichtigsten Konzepte der Umweltethik deutlich dargestellt.

LO 8: Umweltethik und Nachhaltigkeit

Lernziel (LO) 8: „Umweltethik und Nachhaltigkeit“ konzentriert sich auf die Darstellung von Informationen, die ein dreifaches Ziel verfolgen. Ziel ist es, den Lernenden Wissen darüber zu bieten, was Nachhaltigkeit im Rahmen der Umweltethik bedeutet: vor allem die Bedeutung und Entwicklung der Nachhaltigkeit. Die nationalen Nachhaltigkeitsstrategien im Zusammenhang mit den vorrangigen Bereichen für Maßnahmen in Deutschland - als Beispiel - werden vorgestellt. Durch das Lernmaterial wird der Lernende mit der europäischen Strategie für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und der Umwelt (Eurostar-Bericht 2013) bekannt gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Modell einer nachhaltigen und ökologischen Wirtschaft ("green economy"), die alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens der modernen Gesellschaften betrifft. Die unterschiedlichen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Aspekten von "schwacher" oder "starker" Nachhaltigkeit werden auch diskutiert. Insbesondere in Bezug auf die europäische Strategie für nachhaltige Entwicklung stellt dieses Lernmaterial die Notwendigkeit für Maßnahmen in den Bereichen Konsum und Produktion vor.

BASISDATEN ZU DEN KURSEN

Titel des Kurses: Umweltethik

Autor des Kurses: Jürgen W. Simon, Rainer Paslack

Kurstyp:

Wissenschaftlich kurs	Aufbaukurse	Arbeitsorientierte Schulungen
	✓	

Zielgruppen: Lehrer/ Trainer in der Erwachsenenbildung; Berufsberater, Berater, Prüfer; Schulleiter / Rektoren; Bildungsmanager; anderes Managementpersonal in Erwachsenenbildungseinrichtungen; nicht unterrichtendes Verwaltungspersonal

EQR-Niveau:

EQR-Niveau 5	EQR-Niveau 6	EQR-Niveau 7
✓	✓	✓

Kursziel: Die Lernenden mit den zentralen Bereichen der Umweltethik vertraut zu machen, wobei die Betonung auf der Strukturierung der Umweltethik mit Bezug auf die drei zentralen Ebenen des Umweltdenkens liegt. Der Kurs zielt ferner darauf ab, Wissen darüber zu vermitteln, was Nachhaltigkeit im Kontext der Umweltethik bedeutet.

Wissenshintergrund: Grundkenntnisse in Ethik und Ökologie

Kursinhalt:

LO 7: Herausforderung und Hauptansätze der Umweltethik

1. Drei zentrale Aufgabenfelder der Umweltethik
 - 1.1 Moralisches Interesse und Selbstinteresse
 - 1.2 Ressourcenethik
 - 1.3 Tierethik
 - 1.4 Naturethik
 - 1.5 Zum Argument der „ästhetischen Kontemplation“
2. Die drei Ebenen umweltethischer Reflexion
 - 2.1 Philosophische Ebene
 - 2.2 Politisch-rechtliche Ebene
 - 2.3 Ebene des Umweltschutzes
3. Hauptansätze der Umweltethik
 - 3.1 Einführung: Moralische Fürsorge gegenüber Natur und Umwelt
 - 3.2 Die anthropozentrische Sicht
 - 3.3 Die nicht-anthropozentrische Sicht
4. Literatur

LO 8: Umweltethik und Nachhaltigkeit

1. Umweltethik und Nachhaltigkeit
2. Die Entwicklung des Begriffs „Nachhaltigkeit“
 - 2.1 Konkretisierung der ökologischen und ökonomischen Aspekte
 - 2.2 Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie
3. Europäische Strategie zur nachhaltigen Entwicklung und Eurostat Report
 - 3.1. Operationale Aufgaben und Ziele
4. Zusammenfassung
5. Literatur